

# CCB Zytig

56. Jahrgang

Nummer 209

Juni 2001

Geht an alle Mitglieder des



inklusive



und



## D Fasnacht 2001 vom CCB

**E herrligi Fasnacht isch es gsii!  
Mer schwelge immer no...**



## Editorial

### Liebi CCBlere, liebe CCBlere

*Es isch e herrligi Fasnacht gsii, d Ussgoob 01; e so scheen, ass mer au jetzt im Summer no in Erinnerung schwelge. D Tämparatur isch jo au öbbe wie jetzt gsii. Do kunnt also d CCB Zytig mit em Fasnachts-Ruggblig grad richtig. Es isch zue-glyych au die letschi Zytig vo mir als Redaggender. Ych wott s nit versuume, allne z dangge, wo zer Fäddere griffe und mi unterstützt hän. Speziell erwähne möcht y doo dr Hansruedi Sch., wo treu über die Alti Garde brichtet het, "dr Grufti Nr. 2 vom Voortrab", und natierlig d "Vaucee" alias Vreni Cahenzli, wo als Co-Redaggendere mii mit herrlige Bricht verwöhnt het. Sü wird au em neje Redaggender, em Cesi Schmidli zer Syte stoo. Em Cesi wünsch y in sim neje Amt alles Gueti und vyl Freud. Zem Schluss e grosses Merci em Druggermaischer Gérard D., won-ys zue mim Abschiid no mit ere ganz farbige Zytig überrascht. Danggschön! Ych ha dr Blausch kaa und sag "Merci und Adie!"*

*dr (Ex-) Redaggender*

## in dääre Ussgoob

<b>D Fasnacht 2001 vom CCB: E herrligi Fasnacht isch es gsii! Mer schwelge immer no...</b>					<b>1</b>
<b>Stammverein</b>	<b>2</b>	<b>Jungi Garde</b>	<b>15</b>	<b>Alti Garde</b>	<b>17</b>
<b>Intärns</b>	<b>22</b>	<b>Allergattig</b>	<b>23</b>	<b>Agända</b>	<b>24</b>



## Stammverein

## Fasnachts-Ruggbligg 2001 vom Stammverein

### Doschd idjot. Es schifft idiotisch (siehe Wortschatz in der letschte Zytig).

So schwär isch Russisch aigentlig gar nit. Und anderscht ka me s au gar nit bezaichne, was do am Ladärnesunndig uff ys aabe brasslet. Voll dr Härtetescht fir die zwai prächtige Lambbe, wo im Glaine Klingetal barat stehn (und fir anderi nadyrlig au). Em Cesi sy Ladärne fir die Jungi Garde (wunderscheen) wird sicher an anderer Stell no gebührend gwirdigt, drum beschrängge mer ys uff die vom Stammverein. Liebe Tobi, was Du uns do aanepinslet hesch, isch s Maximum. Chapeau. Dr Stil, die Farbe, d Form und iiberhaupt... Säälig pfyffe mer sy zem Hotel Basel und iberlegge derby, wär ächt fir dä Supermaa Modäll kennti gstande ha. Villicht kunnt me morn druff, wenn sich d Long Jöhnner iber d Bizeps spanne...

**“Nach em obligate im Bett ummewälze (honni soit qui mal y pense) und Kissi boggsen in dr schreggligschte Nacht im Joor vomene Fasnächtler isch es ändlig eso wyt: Morgestraich!”**

Nach em obligate im Bett ummewälze (honni soit qui mal y pense) und Kissi boggsen in dr schreggligschte Nacht im Joor vomene Fasnächtler isch es änd-

lig eso wyt: Morgestraich! Was sell y saage - es isch aifach herrlig gsi. So richtig zem Schwelge. Und: em Petrus e digge Schmutz fir s perfäggtige Timing! Am Nomidaag drifft sich dr Stamm vom CCCB vor em Rhyfälderhof fir dr Cortège. Gwisse Sujetkommissionslyt rinne Schwaissdrepfli, wo nit unbedingt vo dr Russekappe kemme,

**“Stoisch absolviere mer d Routen in den Unterhoosen und bugge derbyy dr ganzi roschtigi Grimmbel umme, wo dr greeschti Dail vom Goschdym ussmacht.”**

iber d Stirne. Schliesslig hätt s jo kenne in die zem Dail gar nit vorhandene Hoose goh. Gly merggt men aber, ass mer e Clique sin mit Lyt, wo s Sujet au mit nur spärlich zer Verfielig gestellte Mittel in Griff griege. Alli hänn ihri Fantasy loo walte loo und zämmen e Zug uff d Bai gstellt, wo Ydruggmacht. Stoisch absolviere mer d Routen in den Unterhoosen und bugge derbyy dr ganzi roschtigi Grimmbel umme, wo dr greeschti Dail vom Goschdym ussmacht. Dur d Reaggziona vom Publikum, wo dailwyys sogar foht afo klatsche, wärde mer voll entschädigt. Ebeso dur die mitlaidige Bligg vo andere Aggdive, wo froh sin, ass s Bläsch nit zue ihrem Sujet basst. Furore mache mer au bim Comité, nit z letscht au mit unserem Russe-



### Impressum

#### Redaktion

Andreas (Cheese) Meier  
Weisse Gasse 16  
CH-4001 Basel  
Tel.P.: 061 261 56 14  
Tel.G.: 061 363 33 44  
Fax: 061 363 33 43  
e-mail: cheese33@hotmail.com

#### Format

Mac OS 9  
QuarkXPress Passport 4.1

#### Auflage

500 Exemplare

#### Druck

Druckerei Dietrich AG  
Pfarrgasse 11  
CH-4019 Basel  
Tel.: 061 639 90 39

#### Papier

100% chlorfrei gebleichtes  
Papier ohne optische Aufheller

#### Adressberichtigungen

David Taschner (Sekretär)  
Delsbergerallee 71  
CH-4053 Basel  
Tel.: 061 332 02 51

#### Beiträge

Dr Grufti Nr. 2 vom Voortrab  
Peter Becker  
Thomas Dorflinger (TD)  
D Kiirschstängeli  
Ursi Nüesch  
Monique Reinauer  
Hansruedi Schaltenbrand (HS)  
Vaucee

#### Redaktionsschluss

CCB Zytig Nr. 210  
31. Juli 2001



Märschli. Schyynbar isch dr Fredy gsi go rekognosziere und mit allne Märsch go d Schritt abzelle, ass mer immer pragg-tisch uff e Meter hänn kenne mit dr Hymnen afoo. Uff alli Fäll hänn mer ys e feyne Znacht im Hilton verdient. (librigens ver-muet y, ass d Konsisch-tänz vo dr brennte Crème im diräggt Zämmehang stoht mit em furtgschritteneren Alter vo de "Servier-techtere". Au mit dänen ihrem Zidderi hett nyt kenne ab em Däller rutsche. Mer hänn s uussprobiert mit ere Draihig um 180 Grad.)

Zoobe derfe mer unseri Rosch-thyffe abwärfe und ystelle. Nit alli wänn sich aber vo ihrer Rug-gedegig trenne und schyynne sich blutt vorzkoo ohni. Zämme mit de Pfluderi draihe mer den-nen e Rundi bis zue ihrem Käller und lehn speeter dr erschti Fas-nachtsdaag in de Altstadtgässli ussklinge.

Dr Zyschdig gniest men in de Zügli, frey vo Roscht und Kappe. Uuss zueverlässiger Quelle han y erfahre, ass zwai frisch vom CCB-Virus befalleni Pfyffere schwär uff Entzug selle gsi sy und sich dr ganzi Daag uff dr Mittwuch gfrait hänn.

Und scho isch är doo, dr letsch-ti vo de drey scheenschte Dääg. S isch unglaublich, fimf Minute vor Abmarsch ka me d Rääge-mäntel versorge und bruucht sy nimmi bis zem bidden Aendi.

Aber zerscht wird nonemool gnosse. Und die halbi Stadt mit unsere Glääber verziert. E Pro-paganda-Ständeli vor em Basel. Scho wiider Znacht (im Hilton isch es nit ieblich, d Ravioli wo im Bouillon schwimme, mit eme Subbemässer z serviere...).

***“Irgendwie gehn d Uhren anderscht, d Zaiger schyynne sich immer schnälller z bewege, unbarmhärzig uff en Ändstraich zue. Jetzt, wo men ändlig dusse hett, wie me d Larve am beschte under dr Huet glemmt.”***

Aaschliessend hole mer uff em Barfi die Jungi und die Alti Gard-en ab zumene gmainsame Zug. Bim Drey Keenig schnabbt me sich sy Göttikind, Luft und ebbis z Dringge und nutzt d Zyt, zem sich e Weeni kennezlehre. Irgendwie gehn d Uhren anderscht, d Zaiger schyynne sich immer schnälller z bewege, unbarmhärzig uff en Ändstraich zue. Jetzt, wo men ändlig dusse hett, wie me d Larve am beschte under dr Huet glemmt. Jetzt, wo d Märsch so langsam sitze. No zwai, drey Hält, und denne haisst s zem letschte Mool: “d Russe”. Unsere Putin sänggt dr Stägge. Me zieht d Larven ab. In e baar Augewinggel glitzere nit numme d Räägedropfe, wo wie uff Kommando hänn afoo vom Himmel aabe falle...

**Vo A bis Z hett alles gstumme.  
Jetzt isch s verby, fertig und umme.  
Nur no in verstegte Ritze  
gsehsch ai, zwai Rääpli fiire blitze.  
Die lehn mer dert, sy treeschten ys:  
die näggschti Fasnacht isch ys gwiss!**

Vaucee





## Wie zwai Neui d Fasnacht erläbt hän

Mir zwai sin neu im CCB.  
E Fasnachtsruggblig möchte mir do wytergeh.  
S isch unseri erschi Glygge-Fasnacht gsii.  
Allerhand hän mir erläbt drbyy.

Mir föön zerscht mit em Sujet aa:  
Am Aafang hän mir wenig Freud dra gha.  
So militärisch, mir solle-n-ys dry schigge,  
Goh t s halt in ere grosse Fasnachtsglygge.

Das Sujet isch sicher e wunderbari Idee.  
So z paradiere als perfäggti Russenarmee.  
Dr Andi und dr Guido hän alles organisiert,  
Hän d Russe kräftig gsalbt und gschmiert.

Drey Wuche vor em Morgestraich:  
Dr Guido und dr Andi sin wyss und blai ch.  
Kai Mantel, kai Kittel, kai Kappe, kaini Sogge.  
D Russe hän die zwai bös lo hogge.

D Sujetkommission het grächnet mit däm Risiko.  
Trotzdäm het dr Andi schloofloosi Nächt bykoo.  
Schnäll het är uf Berlin miesse tschette.  
Är dänggt: "Villicht isch unseri Fasnacht so no z rette."

Zem Glügg isch är dört fündig worde.  
Zrugg bringt är e Kischte voll Kommunischtenorde.  
Doch laider länge, mir hän s gly gseh,  
Die Uniforme nur für e halbi Armee.

Das Problem hän sy glöst mit rote Pijama.  
Die maischte ziehn no-n-e paar aigeni Sache-n-aa.  
Als Gsamtglygge isch s genial. Als Einzelmasgge isch s schlimm.  
Das git ganz sicher kai Morgeschtraich-Goschdym.

Die gmiethli Baiz  
z' mitts in dr Altstadt

im 1. Stogg  
s' haimelige Lokal  
zum feyn ässe



**Restaurant Gifhüttli**  
Schneidergasse 11  
4051 Basel  
Tel. 061 / 261 16 56  
Fax 061 / 261 14 56



**Fahrschule W. Koch**  
**U. Rütshetenweg 49**  
**4133 Pratteln**  
**Tel. 079 / 210 36 36**



**trustconsulting**  
Richard Madörin & Co  
Dornacherstrasse 86  
Postfach  
4008 Basel

Tel. 061 361 29 24  
Fax 061 361 25 49  
madoerin@trustconsulting.ch

Steuerberatung

Unternehmensberatung

**KreherService** Tel 691 17 27

Öl- + Gasleerungen, Zentralheizungs-Reparaturen  
Grenzacherstrasse 66, Postfach, 4005 Basel  
Inh. Bruno Kreher

- Alternative Heizsysteme und Kesselautobatch
- Verkauf und Service aller Öl- + Gasbrenner-Marken
- Reparaturen an Zimmer-Ökfen
- Tank-Sanierung aller Art
- Spezialist für Zentralheizungs-Klempnerarbeiten



PIKETT TAG + NACHT, SONN- und FEIERTAGE

**JUSTIN UNTERNAHRER AG**

Elektro- und Telefonanlagen  
Reparatur-Service  
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte

Hegenheimerstr. 97  
4055 Basel  
Tel. 061/382 72 72  
Fax 061/382 72 78  
email@unternaehrer-ag.ch  
www.unternaehrer-ag.ch



vor dem Hause



Morgeschtraich, yschtoh! E paar hän Mieh ihre Platz z finde.  
 Gäll Gaby, nit uffrege! Si laufe villicht hinde.  
 D Monique het erscht am Bummel vernoh,  
 A welle Platz si aigetlig hätti miesse schtoh.

An Cortège muesch mitnäh, das wüsse mir jo,  
 S Goschdym, d Larve und au s Piccolo.  
 Mit dere Halblarve, mir wüsse s jetzt besser,  
 Muesch drby ha Haisslyym, Pflaschter und e Teppigmässer.

Mir hän die Larve ghasst und vyl Schwaiss vergosse.  
 Trotdäm hän mir d Vordail vo dere Halblarve gnosse.  
 Bi de schwäre Märsch git s Pause, hän mir uns gsait,  
 Will uns usgrächnet grad denn d Larve uff s Piccolo gheit.

In dr Nacht wird s denn gmietlig. S git ab und zue Pause.  
 Luege, dringge, pünggtlig an Abmarsch-Ort sause.  
 E prächtigi Glygge ruesst an uns verbyy. Die sotte mir kenne:  
 S isch die aigeni! Schnäll hinde nooche renne.

Nit nur mir hän Freud mit de Russe gha.  
 Au s Publikum amüsiert sich dra.  
 Und au dr Russe-Marsch vom Tobi  
 Gfällt uns und sogar im Zyttigs-Hobi.

In däre Glygge herrsche schynbar bsunderi Sitte.  
 Willsch z vorderscht laufe: Guet pfyffe muesch, nit numme d Britte,  
 Und zäh Johr drbyy si. Doch jetzt mit de Fraue, de neje:  
 Am Bummel laufe scho zwai vo däne in dr erschte Raie.

Für uns isch s e ganz schöni Fasnacht gsi.  
 Merci, liebi CCB-ler, dass Ihr mit uns so tolerant sin gsi.  
 Mir freue-n-ys, das isch ganz klar,  
 Scho jetzt uff dr 18. Februar.

Monique und Ursi



# S'isch allewyyl "Fasnachts-Zyt" im Hotel Basel.



Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.  
 am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 - Fax 061/264 68 11



## S Goschdym...

– oder: Eine aufgebundene, russische Bären-geschichte???

**“Kostüm (frz.: costum, ital.: costume, engl.: fancy dress) bezeichnet die Besonderheiten in Sitte und Tracht eines Volksteils oder einer gewissen Gesellschaftsschicht!” (Meyers Enzyklopädisches Lexikon)**

Die Freie Strasse, die Wettsteinbrücke, die Rheingasse, der Barfi jubelt, das Rathaus errötet vor Bewunderung. Das Comi-tee (nicht zu verwechseln mit Kamillen-tee) vergisst vor Begeisterung die Traditionskopfbedeckung zu lüften. Die dazugehörige Frau Pfarrerin verharrt in frommer Erstarrung beim Anblick dieser pelzhütigen Gesellschaft mit den sexy Reizunterleibchen. (Wie ein-geweihte Mitglieder der Sujetkommission bereits zum voraus zu wissen glaubten – ein spezifischer Charakterzug dieser CCB-Denkfabrik – haben gewisse Comiteler für die nächste Fasnacht den Antrag für einen “Vor-nehmheit-Russenmützen-Wechsel” gestellt!). Basels erste Fasnachtsprinzessin – oder heisst es “Räpplimariechen” ? – zitiert sofort gekonnt das russische Sprichwort: “Nicht nur für die Mütze hat man den Kopf auf den Schultern!” (Entschuldigen Sie, Frau Comité-in, aber das war keinesfalls die Grundidee unserer Sujetkommission!)

Die Stimmen aus dem Publikum hat der Au-Tor wegen dem durch die Russenmütze stark vergrösserten Ohrabstand vom niedlichen Köpfchen, besonders gut ver- und aufgenommen. Hier eine Auswahl der meist gehörten Urteile: “Typisch Baseler Fasching!”, “Endlich ein Sujet, das man versteht!”, “Für einmal keine Kostüm-Verächter!”, “Ruski phänomenalski!”, “How lovely, this drumming and piping junkies!”, “Das wär’s genau für ‘s Sächsilüüte, statt dä ewig Böög, nööd!?”. Und ein demaskiertes Mitglied einer berühmten – im Kleinbasel

ansässigen – Fasnachtsgesellschaft rief aus: “Erkundigt Euch sofort nach der grossartigen Kostümschneiderin des CCB! Erfolg über Erfolg, Sensation über Sensation! Sogar die Fasnachtsgötter auf der Wolke 2001 schlossen vor CCB-Begeisterung haargenau zu den Fasnachtsuhrzeiten die Regenschleusen. Es hat sich also ausgezahlt, dass sich die gescheite “Commission de Sujet au vertige” (frei gewählt und übersetzt: “die schwindlig machende”) sich nicht ideenuniformieren liess. Ideenreichtum überwindet Grenzen und Weiten über Moskau nach Berlin, hin und zurück! Andi sang den alten Schlager: “Ich hab noch einen Koffer (voll Uniformen) in Berlin!” Sogar der Berliner Flohmarkt richtete sich nach einem russischen Sprichwort: “Die Uniform ist ganz neu, nur die Löcher sind alt!” Auch dass nicht jeder die richtige Grösse hat, ist im schweizerischen Vereinsleben nicht ungewöhnlich. Dass dadurch das welsche Element in der wolfgangischen Elite-Einheit fehlte, war sehr bedauerlich. Aber auch hier bewahrheitete sich ein russisches Sprichwort: “Wenn der Bauer (Vor-trabskii) klagt, ist der Adlige (Suj-Kovsky) immer im Recht!” So war denn dem stets vorauseilenden Kopf des Zuges ein weiteres Sprichwort aus Russland zuteil worden: “Ist der Bär nicht an der Leine, so tanzt er nicht!” “Fasnacht ist Blech” oder “Blech ist (auch) Fasnacht” ist hier die Frage! Im Bush-Land würden sie ausrufen: “Tin is beautiful!” Der Erfolg war nicht nur lokal und fasnachtszeitgemäss – nein –

auch die internationalen Modezentren wie Paris, Rom und Mailand waren entzückt. Meine Damen: Sollten Sie Ihre neue, absolut modische 7/8-Hose aus kleidsamem Leichtblech haben wollen, wird Ihnen eine Firma in Konolfingen sehr gerne Mass nehmen. Auf Wunsch werden die sexy Original-CCB-Hinter- und -Vorderschlitzte gelötet angebracht. Ihr neues Deux-Pièces – ob Armani oder Chanel – muss nicht unbedingt aus Blech sein, aber es sollte die original CCB-Farbe haben. Darum tragen Sie diesen Frühling und Sommer “Rostrot Georges”, möglichst im hochaktuellen Pastellton – und Sie sind modischer als topmodisch!

Liebe CCBlerinnen und CCBler: Sollte Euch folgende Neuigkeit zu Ohren kommen: Das Sujet werde wegen des Grosserfolges nächstes Jahr und eventuell sogar 2003 wiederholt – oder wegen Rieseninteresse, der meistbietenden Kollegial-Clique verkauft – so sage ich Euch streng vertraulich, es handelt sich nur um ein nicht ganz wahrheitsgetreues Gerücht!

Wie es sich für den CCB-Jahrgang 2001 gehört, zum Schluss ein vor allem für den Schreibenden bestimmtes russisches Sprichwort: “Im Bären sind viele Gedanken, doch keiner kommt heraus!”

Dr Grufti Nr. 2 vom Vortrab





## Intensiv-Gehkurs für frustrierte Fasnächtler und Bummelteilnehmer

Wir zeigen Ihnen

### als Vortrab...

- wie man längs und quer eine Reihe bildet.

### als Pfeifer...

- welche Schrittlänge vorne links zu wählen ist.
- wie man in der hinteren Mitte drei Schritte in einen bringt.
- wann zwangsverdonnerte Akut-vorne-links-Läufer loszumarschieren haben, falls der 1. Vers den ganzen Startmarsch dauert (z.B. Russenhymne).

### als Tambourmajor...

- wie man allfällige Sünder schonend entfernt und ersetzt.

### als Tambour...

- wie man mit Trommel gekonnt einen Dreisprung absolviert, mit Videobildern aus der letzten Sommerolympiade (ohne Trommel).

**Kursdatum:** Wird noch festgelegt, 1. Marschübung 2002

**Kursort:** Huningue (F)

**Kurskosten:** Konsumationskosten bar in FF oder Euro

Teilnahmeberechtigt sind alle Aktiven und Passiven des Central Club Basel.



## Lieferung aus Moskau!!!...

Etwa so war der Gesichtsausdruck des sich für die russischen Uniformen verantwortlich zeichnende CCblers, als er nach seinen Ferien ein Kuvert der BASLER FREILAGER AG öffnete und eine Ankunftsavis (siehe nächste Seite!) einer Lieferung aus Moskau in den Händen hielt. **Unsere für die Fasnacht in Moskau bestellten Uniformen sind eingetroffen!!!** - einfach mit etwa drei Monaten Verspätung, aber was soll's... - "Gopferdelli!!!"

"Also jetzt sin die Russe völlig duureknallt!!! Was mach ych jetzt mit däm Plunder?..." Der Mann war fix und fertig!

Doch es sollte sich herausstellen, dass alles nur ein unglaublicher Gag beziehungsweise ein Racheakt eines Herren namens **Peter Becker** für die zu engen Hosen war...

**Fazit 1:** Das ist ganz der CCB-Stil: Frust wird positiv bewältigt. Aber die Retourkutsche kommt auf jeden Fall! "Sensationelle Gäg, Peter!!! Do hesch mi frontal verwütscht!"

**Fazit 2:** Bi so Kollege bruuchsch käini Fäinde me...



Freilager Basel  
Freilager Basel  
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG  
Telefon (061) 338 96 96  
Telefax (061) 338 96 97  
Telegrammadresse:  
PORTFRANC BASEL  
Postcheckkonto 40-3996-3

CCB - Central Club Basel  
Herrn  
A. Meier  
Weisse Gasse 16  
4001 Basel

u/Ref.

u/Ref.

4023 Basel

P.B. Rütthemann

**Dossier CS-j4g**

14. Mai 2001

↑ j4g: "just for gag"...

### Ankunftsavis

9 Krt. gebrauchte Uniformen 265kgs ab RUS-109202 Moscow  
Waren-Nachnahme US\$ 3600.- zuzüglich Fracht und Spesen CHF 858.60

<b>Ware</b>	s. oben
<b>Verpackung</b>	s. oben
<b>Volumen</b>	3,56m <sup>3</sup>
<b>Gewicht</b>	265kgs brutto
<b>Absender</b>	H. Herger, OOO Sivico Investment Perovskoye shosse 21 RUS-109202 Moscow
<b>Lieferkondition</b>	unfrei ab Moskau

Obige Sendung ist heute bei uns eingetroffen.  
Wir bitten Sie umgehend um Ihre Verzollungs- und Weiterleitungsinstruktionen.  
Sofern wir die Sendung für Sie verzollen dürfen, bitten wir um ein entsprechendes  
Ursprungszeugnis, Rechnungskopien und Packliste.

### Bemerkungen

Die Sendung wurde uns mit der Vorschrift C.O.D (cash on delivery) übergeben. Um  
unnötige Lagerkosten und die Verzögerung der Auslieferung zu vermeiden, bitten wir  
Sie, uns den Betrag von US\$ 3'600.- plus Fracht und Spesen von CHF 858.60 sofort  
auf unser PC-Kto. zu überweisen.

Für allfällige Fragen steht Ihnen unser Herr P.B. Rütthemann (Dir. ZFL) z.Vg.

Mit freundlichen Grüßen

**Basler Freilager AG**

ZFL  
Import-Ost

Postfach  
4023 Basel

Tel. +41 61 338 96 96  
Fax +41 61 338 96 97

j4g



## “Chefsache Bummel” – oder: “Bummelige Röppli” (anno 18. Lenzmonat)



Besammlung uff dr Lyss, Abmarsch ins Skilager, Latten, die die Winterwelt bedeuten, fassen und zum Start buckeln: Das Spalenberg-Inferno-Rennen konnte beginnen. Das mit offenen Mündern staunende Publikum und die schreienden Fans der Alten Garde ergaben eine einzigartige Altstadtkulisse. Der Innerstadt-Gipfel – in seiner sonntäglichen Ruhe gestört – verstärkte seine Steilheit rapide, sodass die meisten Rennläufer und -innen ängstlich aufgaben und so dem Nachwuchsfahrer Christian Meier (nicht zu verwechseln mit dem “Austria-Mayer”) den überlegenen Sieg überlassen mussten. Die Skihütte “Zum Sperber” wurde gestürmt und intensiv nach SPI-SPECALU (Spiegelei-Speck-Cafe-Luz) gesperbert, dies wohlverdient nach der langen und anstrengenden, sportlichen Tätigkeit. Eingedenk des Alkoholverbots für Spitzenathleten verzichteten viele Ski-Asse auf die Fortsetzung des Wettkampfes, brachten ein Opfer zur Förderung des Breitensports und liessen ihre hochmodernen Bretter für Minderbemittelte stehen. (Die städtischen Ämter sollen sich bei der Abfassung des Dan-

kesschreibens an den CCB (Chaoten Clique Basel) -Obmann offensichtlich uneinig gewesen sein: Schul- und Sportamt “pro”, Amt für Umwelt und Energie “contra”!). Strassenfegermei-

nung am Montag: “Isch er dogg widder di kaibe altä Carnevale-Spinner gsii - die wo hän magge Schiichi vo Vogeli!”

CCB-Bummel verlangen meist körperliche (und manchmal





sogar geistige) Höchstleistungen. *(Entschuldigung: Die ebenso grossartigen musikalischen hat der Schreibende ignoriert. – typisch Vortrag!)*

Die Bummelanten bummelten daher weiter zum alten Ex-Schulhaus – heute das Baudepartement – vis-à-vis des Münster-Kreuzgangs, und die Überraschung war perfekt! Versprochen ist versprochen: - Führende Vereinsbonzen *(immer diese Setzerstifte – es sollte natürlich Vereinsführer heissen...)* halten ihre Versprechen! Schnee wurde uns versprochen und es wurde wahr – ein Picknick im Schnee! (Neue medizinische Erkenntnis: Kalte Füsse stoppen nachfasnächtlige Promille-Anstiege!) Allerdings wurde Meisterküsser Vortrag-Roger dadurch offensichtlich nicht abgekühlt – nur geschmolzen! Es gab ja auch "heisse Käseschmelze", auf fran-

zösisch "Fondue".

Die echte Begeisterung der CCBlar war riesig. Der Kreuzgang bekreuzigte sich, die Münstertürme flüsterten sich zu: "CCB, oh CCB – so ne Clique git s niene meh!" Sie wackelten dazu im Ländler-Takt. Der alte Pausenhof wurde zum Fasnachtler-Zolli. Es gab einen grossen Rummel um den Bummel. Die Stadtgänger und die Papparazzi strömten in den Hof, auf der Rittergasse bildeten sich Staus wie auf der Feierabend-Autobahn. Selbst Petrus wurde noch zu Tränen gerührt. Richtig urchig wurde es beim feinen Dessert ("La meringue nagée"), als der Zugchef sich ins Frauenjodlerchörli einschlich und – wie immer – glaubte, den Ton angeben zu müssen! Aber für einmal absolut im Ernst: Im Namen der Bummelteilnehmer und natürlich der

Chefredaktion der Original CCB Zytig danke ich der Wagen-Clique "Rätze-Bälle" für Organisation und Zubereitung des tollen BummelMahles mit vorbildlicher Bedienung, den Ländler-Musikanten und natürlich dem "1. Basler Frauenjodlerchörli" für die prächtige Unterhaltung. Es war eine schlicht grossartige Bummel-Idee der beiden Köhner-Organisatoren **Marcel Nikler** und **Kurt Spörri**. Herzliche Gratulation! *(Ihr wisst doch auch, dass, wenn man Höhergestellte – diesmal zu recht – lobt, es vielleicht zum persönlichen Vorteil (des Lobenden) gereichen könnte!)*

Nun, der Rest des Bummels war wie immer: Das postfasnächtlige – demaskierte – Defilee, vor allem durch die Ehren-Chausée, die Freie Strasse. Der Jubel der nassen Massen schwoll hörbar an, als der CCB zum "SEHENUNDGESEHENWERDEN"-Vorbeimarsch paradierte!!! Noch einmal hatten die auffälligen Russenmützen ihren grossen Auftritt! Die traditionellen Fasnachtshüte der nobleren Cliquiers, selbst Melonen und Zylinder, vermochten die Originalität und die Publikumsbeliebtheit unserer Mützen nicht zu übertreffen. Wo sie wohl gelandet sind? Die CCB-Köpfe werden sie vermissen!

Meine lieben Leserinnen und Leser: Sie fragen sich wahrscheinlich, warum für diesen Grossanlass in einem Cliquenleben nur ein kleiner Schreiberling und nicht der Chefredaktor selbst die Berichterstattung übernommen hat? Psssst! Mein Vorgesetzter hatte weit wichtigere Tätigkeiten während des Bummels auszuführen – jassen und küssen!

Euer Bummel-Fritze (deutscher Ausdruck für langsam Arbeitende) alias

Grufti Nr. 2 vom Vortrag





## Bummel 2001

**Moskau/Basel: Die amtliche Nachrichtenagentur TASS berichtet in der Prawda vom 19. März 2001 über die folgenden Vorkommnisse in Basel. Sie bezieht sich dabei auf Beobachtungen der KGB-Korrespondentin Reneva Henzlica.**

Hat Kommune CCCB  
 bekommen Brriff für gehn in Schnee.  
 Kommen fast alle von Kolchose  
 mit Hut von Rrruss und warrme Hose  
 mit Pulli dick, weil niemand wissen  
 ob wirrklichch wahr oder beschissen.  
 Schainbar stimmt, wail stehn vor Türren  
 viele Schi, aberr - was fürr!!  
 Wenn Schwaizer gehen so an Rennen  
 ist klar, dass nichcht gewinnen können.  
 Nach ein paar Glas von Sekt aus Krim  
 finden alle nichcht mehrr schlimm.  
 Jetzt sagen Scheff, müsst werden munter  
 für gehen stailen Berg hinunter  
 denn in Datscha Talstation  
 wartet errrste Essrrration.  
 Gibt Speck und Ei und Kaffee gutt  
 was fast wie Wodka wirrken tutt.  
 Wenn hast Glück, bekommst Du schneller  
 sonst warten halt auf sauber Teller...  
 In Hotel Basel, waiss man ja,  
 geht lang, bis Futter endlichch da.  
 Nachch schönerr Zait Gemütlichkait  
 sagt General: "Jetzt ist sowait:  
 Nehmen Schi, nix geht mehrr ohne -  
 wirr verrlassen schneefrai Zone."  
 Alle frragen sichch, wohin  
 sie wohl für Rrriesenslalom ziehn.  
 Wail St. Morritz und Kandersteg  
 sind ohne Sputnik zu wait weg.  
 Marrschieren also an Kreml vorrbai  
 wo hier in Basel Rrregierung sai.  
 Strasse derr Frriahait gehn hinauf  
 (Ist nichcht so schlimm, geht gutt zum Schnauf).  
 Dochch plötzlichch - linkss um - gehen hochch.  
 Gibt hierr Gebirge, also dochch!  
 Und ganz oben hat Comitè  
 von Schwarrzmarrkt bringen lassen Schnee

Musik mit Schwaizer Balalaika  
 (ist nichcht so, wie ichch kenn aus Taiga)  
 Bald kommt Essen. Wie ichch hoff  
 viellaichcht ein Filet Stroganoff?  
 Nain, ist Käse-Borschtsch in Kübel.  
 Hab ichch verrsuchcht, warr garr nichcht übel.  
 Kommt Chor mit vielen Babuschkas  
 Zwai Rebroffs singen Text mit Spass.  
 Laider blaiht Wetter nichcht mehrr schön  
 wird Zait, in trrocken Haus zu gehn.  
 Die Schi bekommt Väterchchen Staat  
 was dafür sichcher Verwendung hat (...)  
 Am Abend dann ist Fraide gross:  
 Geht mit Marrschmusik jetzt loss.  
 Parade, dass man alle sieht  
 und spielen unser Lieblingslied!  
 Tempo ist gross, dawai - dawai  
 Schritte lang in errrste Rraih.  
 Soldat, was hinten läuft im Schritt  
 kommt mit Andreji nichcht mehrr mit.  
 Gibt viel Protest, Rrrevolution  
 Major sprpricht Machtwort: "Njet, mein Sohn!"  
 Schliesslichch Ende kommt. Vorrbai  
 mit die ganze Bummelai.  
 Melde Zentrale: "Jetzt ist Schluss  
 von CCCB zu Thema Rrruss".





# D Russe kemme - und denn wie!...



Kollesche -  
sin mer zwääg?...



Käi  
Kommentar!



Russischi Gnos-  
se wie uss em  
Bilderbuech...



↑  
...und e  
russisch-  
ordinäri  
Gwunder-  
nase...

←  
E original  
russische  
Knagg-Arsch,  
inklusive eme  
Lippestiftab-  
drugg...



Jed  
sy



Jedi Wärbeflächi  
wird gnutzt...

Dr Hällscht  
vo allne...



Gute Zeiten...



...schlechte Zeiten

So öbbe  
nach zwäi  
Biergleeser  
Wodka...



E ganz e  
nätti Russin!  
Aber die  
ghört jo gar  
nit zue  
uns!...

Spionin?...  
Oder ghört  
sy zue däm  
drümmliche  
Siech doo?...

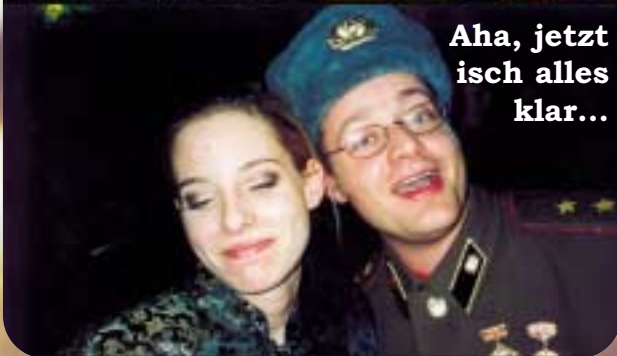


lem Russ  
Banane...



Die het voll ain in dr Kappe  
- e Räägeschutz...

Aha, jetzt  
isch alles  
klar...





# Der Glyggebangg vo de Kiirschstängeli

## Ze Hande vom Bummel am 18. Meerze 2001

D Daamewält, die duet me jetze  
Im CCB syt baar Joor schetze  
Es muurt kain vo den alte Kämpfe  
Und es macht au kaine Lämpfe  
Im Geegedail kasch der Roschee  
Sogaar an der Maarschyebig gsee

Uns're Redagder isch z benyyde  
Är het Zyt zem Röppli schnyyde  
Mir hänn die Zyt nit gha und glitte  
Und wie wild am Long John gschnitte  
By ihm – mer wäärde s nie vergässe  
Isch s Goschdyyim scho vo Aafang gsässe

Mir alli dien gärn iberheggle  
D Baizer duet s fascht iberstegggle  
Und au uns're Källermaschter  
Findet mir hänn hinde Glaischter  
Doch wott men ändlig d Baiz verloo  
Hoggt d Sibylle allewyyl no doo.

D Monique isch e glung'ne Sogge  
Si yebt an Ort, wo and'ri hogge  
13 Märsch het s noochegleert  
Compliments, das wird vereert  
Das Yebe finde mir e Hit  
Denn wenn sy pfyfft, so schwätzt sy nit

Noon em Morgestraich, dasch s schlimme  
Will me russisch ys yystimme  
Im Basel sinn mer aanegsässe  
Und hänn wie im Gulag gfrässe  
Nur mir hänn miesse – dasch s Fataale  
au no 17.50 zaale

Vom Fritz hänn mir e Freibyljee  
Dä Maischterkampf, dä wänn mer gsee  
Es kämpft der Süüscheekommissäär  
Jetzt wird s schwäär, der Russisch Bäär  
Isch wäär? Me meerggt s im Brummen aa  
S isch allem Aaschyyn d Monika

Dä Helge doo, herjeminee  
dä hänn mer doch scho s letscht Joor gsee  
Au das Joor duet der Christoph s Griesse  
Griesse Griesse arg fescht gnissee  
Sogar no zoobe macht är das  
Schaad isch d Larve nit uss Glas

Der Pauli het vom Drummle gwäggslet  
In Vordraab, wo men ihn guet dräggslet  
Und yyscheerft, är miess der Lampe  
immer hindenoochedrampe  
Fir das isch är au nit giboore  
Är het ys ainewääg verloore

Im CCB heerscht s Duurenand  
Do bassiert scho allerhand  
S git kai Buuch vom Biggsefraas  
Drum bruucht s fir s Goschdyyim au kai Mass  
D Homepage, die het ihri Mugge  
Vergääbets duesch uff Röppli drugge  
Im Hilton will der Fraas nit koo  
Denn d Hälfti danzt bym Apéro  
Bym Drummelsolo Dүүsefääger  
Gseen sy uss wie 20 Nääger  
E Sagg an Ranze gfallt nur aim  
Drum will dr Gremaud au nie haim  
Der Robert blybt aifach in Gänf  
Är findet, s Goschdyyim isch e Sänf  
Em Süüscheeobmaa s Süüschee blogggt  
Us däm Grund är dihaime hoggt  
D Chantal kunnt so mit em Schritt  
Bym Marschiere nie so mit  
Het der Kurt, dä Gloon, scho gsee  
So rooti Hoor in der Armee?  
Das änderet im näggschte Hoornig  
Der nej Obmaa sorgt scho fir Oornig

Ains und ains und ains gitt drey  
Daas weiss jede, s isch nit nej  
Und bis zue siibe vier derzue  
Das losst em Obmaa gar kai Rue  
Denn siibe Joor muesch ummestoo  
Vorhär kasch nit ins MEO

Mit däm Goschdyyim hänn mir erschaffe  
Die allernejschti Russewaffe  
Muesch nur e bitz der Ranze stelle  
Und scho duet der Faade gnelle  
Der Find het dernoote in de Kepf  
Lecher vo de Long John Gnepf

Gott sei Dangg, s isch doch verby  
S git wiider Kääs und wiider Wyy  
Jetzt git s wiider uff e Disch  
Was sauguet isch und no frisch  
Uns isch der Long John prima gsässe  
Denn mir hänn uss de Biggse gfrässe



## Jungi Garde

# D Fasnacht 2001 vo dr Junge Garde

Als wir am Montag Morgen um etwa 3 Uhr ins Hotel Basel kamen, waren da schon etliche CCBler. Auch viele der Jungen Garde waren schon da. Viele machten noch einen sehr verschlafenen Eindruck. Als der grosse Moment dann aber immer näher kam, wich die Müdigkeit der Nervosität. Vor allem die Kleinsten von uns beobachteten alles sehr genau und konnten es kaum mehr abwarten, endlich das Licht ausgehen zu sehen.

**“Als der grosse Moment dann aber immer näher kam, wich die Müdigkeit der Nervosität. Vor allem die Kleinsten von uns beobachteten alles sehr genau und konnten es kaum mehr abwarten, endlich das Licht ausgehen zu sehen.”**

Als wir uns dann aufmachten um einzustehen, ging plötzlich alles sehr schnell, kaum waren alle da, ging auch schon das Licht aus und der Morgenstrich begann. Nach einer Runde mit der Alten Garde und dem Stamm konnten wir zum ersten mal die Laterne der Alten Garde bestaunen. Natürlich war es auch interessant, diejenige des Stamms und unsere eigene anzusehen, obwohl wir dies am Sonntagabend schon tun konnten. Aber wenn man diese dann im Dunkeln gesehen hatte, machten sie noch einmal einen ganz anderen Eindruck. Anschliessend ging es, mit dem Stamm, aber ohne der Alten Garde, die sich eine längere Pause gönnte, weiter die Freien Strasse hinunter. Wir bummelten noch etwas durch die Strassen und gingen dann zum CCB-

Keller. Dort assen wir das Morgenessen.

Nachdem alle den verpassten Schlaf nachgeholt hatten, trafen wir uns am Nachmittag wieder. Wir liefen beim Globus ab und absolvierten die Route über die Mittlere Brücke zur Mustermesse, zum Wettsteinplatz und wieder zurück zum Marktplatz. Alle waren froh, als es dann zum Essen in den Cliquenkeller ging. Trotz gutem Essen konnten es die Kleinsten einmal mehr nicht

abwarten, weiter zu laufen. Also ging es “uff d Gass”. Um 22 Uhr war der Teil des Tages, der von Gérard und seinem Team begleitet wurde, beendet. Während diesem Halt gingen auch alle Kleinen nach Hause. Wir Älteren zogen noch ein wenig durch

die Strassen, aber auch nicht mehr zu lange, denn wir hatten noch zwei weitere Tage vor uns! Am Dienstag ging jeder seinen eigenen Weg.

Also trafen wir uns erst am Mittwoch wieder. Wir liefen diesmal, direkt vor dem Stamm, beim Kunstmuseum ab. Natürlich liefen wir wie am Montag die Route, dieses mal aber in die andere Richtung. Auch heute assen wir im CCB-Keller. Alles war wieder perfekt organisiert.

Nach dem Abendessen machten wir uns auf den Weg, um wie jedes Jahr den Stamm auf dem Barfüsserplatz zu treffen. Die bekannte Götti-Aktion war angesagt. Nach kurzer Zeit hatte jede und jeder einen Götti oder eine Gotte gefunden und sich dieses Gesicht gut gemerkt, um ihn oder sie am nächsten Halt wieder zu finden. Wir standen nun gemeinsam mit dem Stamm und der Alten Garde ein, um zum Monstermarsch durch die Freienstrasse aufzubrechen. Während dem nun folgenden Teilstück bis zum Hotel Drei König mussten wir uns an das für uns sehr langsame Tempo des Stamms und der Alten Garde anpassen. Anschliessend ging es bis um 24 Uhr noch mal “uff d Gass”. Dann war für die Kleinen von uns die Fasnacht 2001 vorbei.

Für die älteren ging es weiter. Wir gingen noch ein wenig “go gässle” und besuchten einige Cliquenkeller, wo wir auch den Stamm antrafen, und beendeten die Fasnacht vor dem CCB-Keller. Grosszügigerweise durften wir im Cliquen-Keller noch das Morgenessen geniessen.

“Danggschön em Stamm”!

Als wir dann am Donnerstag die Laterne und das Requisit auseinandergenommen hatten, war eine superschöne Fasnacht entgültig vorbei. TD

## Die Brasserie mit Pfiff



Architekturbüro Linus Marti

Domacherstr. 210 4053 Basel  
Telefon/-fax: 061/331 11 01

Privat: Bruderholzstrasse 108  
4053 Basel  
Tel. 061/361 87 42







## Alti Garde

## Marschyebig vo dr Alte Garde

**S isch Samschtig, dr 24. Hornig. Alles isch barat – d Absperrgidder und d Ywysdafele stöön an dr Rue de Bâle zwüschen em Hägerner Zoll und Hägene.**

“Si kömme!”, rief d Lüt am Stroosserand – drey Râie tief sinn si gschtande – mache Luftsprüung, wärfe ys Gäld zue und kenne vor Begäischerig kuume no Gränze. Das sinn si also, d Messieurs vo dr ancienne garde du club central de Bâle. “Häsche gsääne”, sait dr Jacques zue synere Fröi, “se hän sogar dr Fanclub no drbyy!”

Unrächt hett är nid gha. Dr ganzi Zug hett aanöchernd Defilee-Grössig gha. Als erscht Äinhait “les tambours battent”, hinde draa “les fifres concertent” und als Noochhuet die äigeni Verpfälägig – em Ärnst Ammon sini sälbergmachte Tonbrötli – äigedlig als “Garde mobile” per Velo.

Nach öbben ere viertel Stund – mer hänn grad dr Naarebaschi

**“Dusse hett s Volgg gschampft und gruefe und nid kenne warte, bis mer zur zwäite Runde – dr äigetlige “Kür” – aagsetzt hänn.”**

und no zwäi Tägged vom Altfrang duurebrocht – sinn mr bi dr “Lucie” zem Zvieri yykeert und hänn bi Bier und Wyy d Brötli vom Ärnst ynezoge. Dusse hett s Volgg gschampft und gruefe und nid kenne warte, bis mer zur zwäite Runde – dr äigetlige “Kür” – aagsetzt hänn.

Aber, mer könne nonig go, näi, mer dörfe no kurz unserem Breesi, em Erwin Schmassmaa, zueloose – also uff d Schnuure

hogge – , wien är em Ärnst Ammon für si gspändets Dringge an uns alli danggt, und em H.U. Gutzwiller, vulgo “DAMPF” verzellt, was e “Schniddel-Hoch” isch. Für alli, wo das nid sette wüsse: Es isch e stimulierends

**“Häsche gsääne”, sait dr Jacques zue synere Fröi, “se hän sogar dr Fanclub no drbyy!”**

Gräat bim Gschlächtsverkehr!... Es wurd dr Raame spränge, wenn y do jetzt alles widergää wurd, was in dr aaschliesende Diskussion uusekoo isch. Uff alli Fäll isch das e Sach, wo me in dr näggschte Zyt no vyyl wird höre drvo, vor allem in dr Alte Garde. Vyyl Glügg, Erwin.

Dr zwäiti Halt isch bim “Schännele” au no z Hägene gsii. Y muess das betone – “au no z Hägene” – denn vom Volgg här hätte mer no lang miesse wyterlaufe, bis dass ys alli gsee hätte. Bim “Schännele” – dr richtig Name isch woor-

schyyelig “JEANNE” oder “JEANETTE” – schterge mer ys mit feynem Wyse und Münschterkääs.

**“Dr NIGGI KIECHLE und dr DIETER ROMMEL hänn sich anderscht gschtergt: Mit Pernot pur – Die hänn das uff em Häimwäg zimmlig gmergt!”**

Mer brächen uff, häimwärts, no “Schwelleme” (das wär Allschwil) und zien nonemol alli Regischerter. Mit eme schöne “Rossignol” und “Altfrangg” länngt s grad bis

**“S isch scho finschter gsii, wo mer im Jägerstübli z Allschwil ydroffe sin.”**

zer “Lucie”, wo mer – als Wägzeerig – Wyse und Gugelhupf gnosse hänn. S isch scho finschter gsii, wo mer im Jägerstübli z Allschwil ydroffe sin. Bin eme Zwäierli oder eme Bier, derzue Wurschtwege und Käaskiechli, isch d Marschyebig gnussvoll z Änd gange, und alli sin so langsam häim in s Zäinli. De Organizzatore sage alli, wo drbi gsi sin, “Beschte Dangg!” HS

**CC OLYMPIC GARAGE AG DREISPITZ**

*BMW und Olympic: Ein starkes Team!*



**Basels grösste Gratiszeitung.**



**Alles im Kasten.**



## Ladärne-APÉRO



Scho am Frytig Oobe, s isch dr 2. Merze gsii, hänn die flissige Händ vom **Roland Niederer**, vom **Dieter Rommel** und vom **Niggi Kiechle** dr Ladärnewaage zämmebaut und druff unseri Lampe feschtgmacht. Das isch gar kai so äifachi Sach wie me mäint. An was do alles dänggt wärde muess: Vom suuber butzde Belüchtigsbaum mit syne

Gasbrennerli, bis zem fachmännisch vollbrochte Aaschluss an d Gasfläsche – das will verschtande sii. Und dass dr Ladärneschupper nid scho nach zäh Minute Schwewchiaafäll griegt, hett dr Niggi neu und richtig guetlaufendi Reedli bsorgt und au montiert.

S Fasnachtsfieber styggt, d Nervosideet nimmt zue. S isch Samschtig, dr 3. Merze, y glaub, so gege fümfi z Oobe. D Ladärne wird mit feschter Unterstützig vo de **Niederer- und Kiechle-Buebe** uss em G্লাibasel zem Kornhüsli gschoobe, mit Zwüschehalt

bi dr Haseburg. Dört hett denn dr Niederer-Junior Nummere zwäi, nämlig dr **Benjamin**, de Erwaggene zäigt, mit wellem vernünftige Tämpo me e Dreier Sirup abeschlezzt. Rekordverdächtig!

Schön isch sy worde, unseri Ladärne. Für die, wo s nid wüsse: Dr **Freddy Oettli** hett sy uns gschaffe und d Wirgig wo sy

hett, gseet me erscht jetzt so richtig, wo sy belüchtet wird, denn s nachtet yy. Entgäge andere Joore sin dasmol e Huffe Ladärnevärslu uff dr Lampe gschriibe gsii. Vyyle Dangg **Peter Rünzi!**

S isch siibeni z Oobe. Die Alti Garde schtoot um ihri Ladärne, d Pfyffer fägen e wunderbars "Lägerli" und dr "Wettstaimarsch". En erhabene Momänt! Sogar dr **Guido Back** isch wäge däm friehner uss de Walliser Alpe yygfloge.

Mer hogge jetzt in d Dringgschtube vom **Ruthli Moser**. Gmäint isch s Kornhüsli, wo s Ruthli äxtra uffgmacht hett für uns. Mer wüsse s z schezze und dange vyyl Mol! Derwyyl d Ladärne an e sichere Ort brocht wird, wo sy übernachtet. Danggschön **Werner Niederer** für d Zuewyy-sig.

**Und jetzt kumm uss Dr uuse, loss Dyni Zügel schlyffe. Und loos, wenn die Alti Garde drumme duet und pfyffe!**

HS

Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur» keine Misstöne aufkommen.



**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Winterthur Versicherungen  
Generalagentur Pratteln  
Kurt Spörri  
Oberemattstrasse 33  
4133 Pratteln  
Telefon 061 826 90 40  
Telefax 061 826 90 54

**DWM** VERWALTUNG UND  
UNTERNEHMENSBERATUNG

DIETER W. MEYER Hardstrasse 126  
CH-4052 Basel  
Telefon 061 313 61 61



**Thomi**  
GARTENBAU · BASEL

Kleinhüningerstrasse 198  
Telefon 631 36 50 Telefax 631 36 59

Beratung – Neugestaltung – Unterhalt  
Pflege Ihres Gartens

CCB-Mitglied





## “Im Schatte vom Kirsi-Gratte” – D Fasnacht 2001 vo dr Alte Garde

### Dr Fasnachts-Mäntig

Y ha schnäller miesse laufe als gwoont, suscht wäre mer vermuetlig Schwimmhüt gwachse zwüsche de Zeche, so hett s gschifft, won y ebbe am zwäi am Morge stadtwärts an Morgestraich pilgere. S neue Goschdym, wo mr d Tochter (Anm. d. Red.: Merci Stephanie!...) äxtra gmacht hett, isch s erscht Mol nass worde und hett s guet überschtande.

**“Hoffetlig hett är e Bräitbildapparat kaa, well suscht unmöglig äi Räie ganz druff koo wär, und mer sinn jo nur drey nääbenander gloffe.”**

Mr wüsse s alli: S hett zum richtige Zypunggt mit Schiffe uffgehört, und dr ganzi CCB setzt sich vom Hotel Basel ewägg in Bewegig Richtig Barfi, wo mer s erscht Mol halte. Vo do aa erlät die Alti Garde dr Morgestraich eläi bis mer noonem Morgenässe vom Stammverein abholt wärde und mitenander in e wunderschöne Mäntig-Morge yyne gässle. S isch e Gnuss gsii. Langsam nöchered sich dä Momänt, wo äinzeln an d Schmäzgränze kömme, vo ihrer Kondizion här, und wäge däm nümm mitzieh. Anderersyts mien jo d Stammvereinler sich go umzieh für dr Nomidaag, obscho sy glaub no ganz gärn bi uns Altgardische bliibe wäre.

Unentwägdig vo dr Alte Garde fahre mit der Dottedanz- oder Klingetalfähri ins Glaibasel. Für d Überfahrt sin mer vom Fähri-maa Urs Zimmerli yyglaade gsii. Är hett ys ummesunscht übere Bach gfiehrt. Danggschön Urs! Bi schönschem Wätter gässle

mer im Glaibasel und keere in de gmietlige Baize halt ab und zue yy.

S isch z Midaag am vieri. Die Alti Garde hett Aadrittsverlääse in dr Batz “zum Bläsitöörli”, und käine fäält, und d Ladärne isch au drbyy. Vyyly hänn s Goschdym gwäggslet und laufe im Zugsgoschdym. Und däne, wo s nid glänggt hett zem Umzieh, die stöön halt imenen andere Goschdym yy. Jetzt goot s los: Unsere Dambuurmajor hett ys zämme mit em Zugchef dur herrligi Gässli gfiehrt und mängg Mol in de Baize abhogge loo, dass es jedem, wo drbyy gsii isch, gfalle hett. Nadierlig hänn mer au wiider e Mol

miesse fescht Nahrig zuen ys nää, was mer denn au gmacht hänn, nämlig im “Räbhuus”. Noodäm denn d Batterie wiider glaade gsii sin, hänn mer in s Grossbasel übergewäggslet, wo mer zwüsche Schiffländi und Barfi gässlet hänn, bis äinzeln d Schueh dervogflog sin, und das isch glaub y scho lang am Zyschtig am Morge gsii.

### Dr Fasnachts-Mittwuch

Jetzt wänn mer unsere, vom Freddy Oettli gschtaltete, “Kirsi-staischpuggerzug” au no em Comité zäige. Dorum laufe mer grad am Aafang vo unserem Umgang in dr Glaarestross an de Fasnachtsrichter verbyy. Do hett au unsere glyggeäigene Fotigraf, dr Heinz Seminger, Gläägehäit kaa, schöni Fotene z mache. Hoffetlig hett är e Bräitbildapparat kaa, well suscht unmöglig äi Räie ganz druff koo wär, und mer sinn jo nur drey nääbenander gloffe. Mer wärde s gsee.

Uff alli Fäll, Heinz, Danggschön für Dy Ysatz.

Übrigens nur nääbebyy: Dr Kirsi-staischpugger-Wältmäischer isch ys bim Halt in dr Wäbergass ko bsuechel!...

Vom Halt in dr Wäbergass drumme mer mit em immer beliebte Dreier über die Mittleri Brugg zem Zvieri-Halt bim Hotel Basel, und vo dort dur d Gärbergass zem Barfi. Es isch scho Oobe worde, und will mer langsam Hunger bwkoo hänn, sinn mer dur d Freiestross über e Märt zem Spillmaa am Rhy gässlet, wo mer e feyns Nachtässe yygnoo und none bizzeli de Schnitzelbängg zuegloost hänn. Am nüni z Oobe sin mer vom Stammverein und dr Junge Garde in dr Barfiessergass erwartet worde. Pünggtlig laufe mer yy mit eme faadegrade Saggodo und stellen ys aaschliessend in d Räie vom ganze CCB. Dä bewegt sich rächt züggig d Freiestross duurab, übere Märt bis an Bluemerain, wo vor em Drei König ghalte wird. Die Alti Garde verabschiidet sich doo vom übrige CCB und drüllt non e äigeni Runde, bis irgendwenn e Mol am Donnschtig de Morge dr Dambuurmajor abgwunge hett. S isch wunderschön gsii und wird unvergässlig blybe – d Fasnacht 2001. HS





# E Augewäid, die Vogelschyychene...





## Dr Fasnachtsbummel vo dr Alte Garde

**Mit dr Aamäldig verbunde wird e Wettbewärb ussgschriibe: Wo isch ächt das Mol s Ziel oder dr Bummelort?...**

Am zääni am Sunntig demorge trifft me sich am Bahnhof SBB. Das als glaine Hiiwyys. S Billjee löst jede sälber – aber wo aane? Spööteschtens jetzt isch s Ghäimnis glüftet gsii: Mer sin mit em Zügli no Laufe gfaare. Bis es sowyt gsii isch, hett me aber im Buffet an dr Bar scho tüchtig undereghäizt und für Stimmig gsort. Do und dört hett me no so öbbe als Resärve für die langi Fahrt Flüssigs zue sich gnoo, ass me unterwägs nit muess durschtig wärde. Wie me aber bim Apéro z Laufe feschtgschtellt hett, hänn die aagschüttete Mängene vo Basel kuum bis Münchestai glänggt. S Bummelmähli hänn mer in

gwohnter Wyys im häimelige Saal vom Restaurant Central yygnoo. S isch feyn gsii.

S Nomidaagsprogramm foot aa mit dr Begriessig vom Breesi. Nodäm är sich e Zigaare – digg wien e Schtuelbai – aazündet hett, sait är in kurzer Zyt, ass die Alti Garde e schöni Fasnacht kaa hett und vermutlig s näggscht Joor au wiider drbyy sy wird. Übrigens: Dr Gwünner vom Wettbewärb isch – dr **Heinz Meyer** gsii! Sy Bryys, won är gwunne hett, isch s Menü äins im Kornhüsli: Das isch e Glöpfer mit Brot und Sämpf und e Bier.

Alli andere, wo sich in Huggerwald oder Domodossola gsee hänn, sin äidütig falsch glääge...

Jetzt kunnt dr Momänt, wo äifach grossartig gsii isch: Mit em Londoner Doppelschtooggautibus fahrt

**“Mit em Londoner Doppelschtooggautibus fahrt unseri Jungi Garde aa, drummet und pfyfft uns, als Schtändeli, e “Läggerli” und e “Unggle Sam”.”**

unseri Jungi Garde aa, drummet und pfyfft uns, als Schtändeli, e “Läggerli” und e “Unggle Sam”. Bravo Buebe und Mäitli! Ihr händ fescht und vyl glehrt uff de Inschdrumänt und dr Alte Garde e grossi Freud barat gha! Nodäm mer mit dr Junge Garde e gmäinsame Umgang z Laufe gmacht hänn, sinn mer häim zue Basel gfare. Bim Gässle z Oobe in dr Stadt hänn mer nomol mit dr Junge Garde zämme e Ründeli draht und gwüsst:

**“S isch ändgültig Schluss mit dr Fasnacht – eläi – Mer freuen ys uff s näggscht Mol im zwäi null null zwäi!”**

HS

**“Wie me aber bim Apéro z Laufe feschtgschtellt hett, hänn die aagschüttete Mängene vo Basel kuum bis Münchestai glänggt.”**

 <p><b>Wenn irgend ebbis Druggts muesch haa –</b></p> <p><b>denn lyt am Drucker Dietrich aa</b></p> <p><b>D</b> Druckerei Dietrich AG 4019 Basel Pfarrgasse 11 Tel. 061 - 639 90 39 Fax 061 - 639 90 30</p>	<p>Ihr Berater für alle Versicherungen</p> <p>Daniel Oetli Versicherungsexperte</p>  <p>Telefon: 061/ 295 83 09 Aeschengraben 25 4010 Basel</p>	
	<p>Möbellagerhaus Umzüge</p> <p><b>FLEIG</b></p> <p>Fleig AG Postfach 4008 Basel Sternenhalstrasse 2 4153 Reinach Fon 061-272 11 11 Fax 061-272 11 01 www.fleigumzuege.ch</p> <p>CCB-Mitglied</p>	 <p>Planung und Ausführung innerer Schreinerarbeiten:</p> <p>Türen Stahlzargen Innenausbauarbeiten Wandschränke Renovationen</p> <p><b>MAX JÄGGI AG</b> Schreinerei Baselstrasse 85-87 4144 Arlesheim Tel. 061 701 51 51 Fax 061 701 51 20</p>
<p>▲ Steuer- und Unternehmensberatung</p> <p><b>HÄGI TREUHAND AG</b></p> <p>Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22</p>	<p>▲ Buchhaltungen ▲ Wirtschaftsprüfungen</p>	<p>▲ Liegenschaftsverwaltungen</p> <p>E-Mail: info@haegi-ag.ch Internet: www.haegi-ag.ch</p>



## Intärns

!!! **Gesucht** !!!

Der CCB sucht ein Endlager für sämtliches Cliquen-Material! Wer hat einen Lagerraum, eine Doppel-Garage oder etwas ähnlich Grosses und Trockenes, das er dem CCB für gratis oder für wenig Miete zur Verfügung stellen kann? Bitte den Materialverwaltern melden! Merci.

## E CCB-Goschdym-Kischte

**Bisch Du äine vo däne,**

... wo dehäm e huffe schöni, guet erhalteni Goschdym hett – drunter vilicht e baar für Kinder –, aber nit wüsse, wo aane dermit? Isch dr Eschtrig und dr Käller scho grammlert voll?

... wo als gläine Binggis vilicht s nägtscht Joor s erscht Mol Fasnacht macht, dringend e glatts Goschdym bruucht aber no käins hett? Oder bisch e Fasnachtsneuling, wo nit in de Tschyyns an Morgenstraich wott koo?

Denn git s für Dii jetzt die ultimativi Löösig: **Dr CCB öffnet neu e Goschdym-Kischte, quasi e Goschdym-Börse für alli, wo die "alte" Goschdym wänn loswärde oder dringend äins bruuche.**

Die bäide Material-Verwalter, dr Michi Kaiser und dr Frank Wächter, hän die tolli Idee gha und übernämme d Verwaltig vo dr CCB-Goschdym-Kischte. Du kasch äifach dr Talon unde ussfülle und äim vo däne bäide schigge, oder iine diräggt delifoniere:

**Michael Kaiser Hofackerstrasse 25 4132 Muttenz 461 85 68**

**Frank Wächter Furkastrasse 79 4054 Basel 302 06 69**

Übrigens het s in däre Goschdym-Kischte **au Platz für Drummle und Piccolo, wo me nümme bruucht, aber no funggzioniere!**

Wenn doo e huffe CCBlernne und CCBlern mitmache, denn git das e super Sach und allne isch dient.

Also: **Mitmache und Clique-Solitarität zäige!!!**

Bisch scho e Mol uff dr neje Website vom CCB gsii? Nit?! Denn wird s aber höggschti Zyt! Also:

[www.ccb1911.ch](http://www.ccb1911.ch)  
yytippe und stuune, was do unseri Gaby B. – nej gwäält als 2. Schryybere, aber lieber als Web-Maastere aagsproche – uff d Ráihe bekoo het. Do verschloot s Dr d Sprooch...



Wie wär s mit eme  
**Inserat**

in dr CCB Zytig?

Mäld Di bim Redaggder, em  
Andi Meier

Tel. P.: 061 261 56 14

Tel.G.: 061 363 33 44

### CCB-Goschdym-Kischte

o **Ych hätt öbbis** für in d CCB-Goschdym-Kischte  
(e Goschdym, e Inschtrumänt etc.)

o **Ych bruuch no öbbis** für d Fasnacht  
(e Goschdym, e Inschtrumänt etc.)

Bitte lüt mer schnäll aa, damit mer ys organisiere könne.

Mi Name isch: \_\_\_\_\_

Mi Delifon isch: \_\_\_\_\_



## Allergattig

### Hesch scho gwüsst, dass...

... dr Robi H. in sym ganze Familienstammbaum dr erschti Spross isch, won e Waishaitzahn griegt? Mer graddeliere hätzlig zue däm Quantesprung.

... dr Thomas M. (Dambour) kaini Briefmarge sammlet und sy Maschen isch, de Frauen e Schuehbutzmaschine im Hotel z zaige?

... dr Christian M. im Hotel Basel immer no uff s Käskiechli wartet, won är am Bummelsunntig bstellt hett?

... s Vreni C. vor em Hotel Basel dr Kopf verlooren und en nimmi gfunde hett?

... em Ursi N. am Bummelsunntig Oobe in Sinn koo isch, dass si der Monique no setti uussrichte, wo si an der Fasnacht muess laufe?

... d Monique zuefellig aber ainewääg immer am richtigen Ort yygstanden isch?

... d Monika L. bim Pröschtle maint, me miess em Gegenüber s Dringge aaschiess (au wenn s e haisse Kaffi Luz isch)?

... lut em Hanspeter Sch. "dr Töff verreggt isch"?

... mer d Uniforme vo Moskau, wo jetzt doch no yydroffe sin, äntwääder am Drummeli oder an dr Fasnacht 2002 am Ranze hän?

... die Jungi Garde und die Alti Garde neuerdings dr Fasnachts-Bummel zämme mache?

... dr Peter D. Passiv-Mitglied bi de Klybegg-Knulleri isch?

### Hesch scho gwüsst, dass...

... dass dr Redaggder s Gefühl het, ass das do die äinzigi Rubrigg isch, wo wirklich glääse wird?

... mer dorum do jetzt no e baar 100% wohri und wichtigi News verkünde?

... mer im Stamm e neue Tambour begriesse dörfe, wo uffgrund vo unserem Fasnachtsujet und denn mit eme Bsuech uff unserer neue Website ("www.ccb1911.ch") dr Wäg in unseri Clique gfunde het?

... dr Stamm dr Junge Garde e baar Drummler für die neue Binggis sponseret? Merci vyl Moll!!!

... dr Passiv-Byysitzer, dr Paul M., an dr letschte Kommissionssitzig mit ultimativ feyne Wurscht- und Kääs-Platte uffgfahre isch und dermit hett welle zäige, ass die Passive durchuss aggtiv am Veräinslääbe betäiligt sin? Merci vyl Moll!!!

... s Porto für d Versänd und die allgemäine Verwaltungsköschte ständig styyge?

... es Lüt in dr Clique git, wo me zem Zahle vo de Byyträäg quasi prüngle muess - und au das nit immer mit Erfolg?

... d CCB Zytig dringendscht no e paar Inserat miessti ha?

... dr CCB am Stadtfescht vom 17. - 19. Auguscht e Baiz het?

... dr CCB in däm Joor sy 90-jährigs Jubiläum fyrt und mer im Herbst e Jubelfyrrveranstalte?

... es jetzt aber trotzdem länggt?

### Neue russische Atelier-Betreuerin in der Jungen Garde!



Lysbüchel. Die Junge Garde des Central Club Basel geht mit drastischen Massnahmen gegen die zunehmende Undiszipliniertheit der Buben und Mädchen im Atelier vor. Für die nächste Saison wurde die Gulag-Wärterin Livia Matterova verpflichtet und mit der Überwachung des Atelierbetriebes betraut. Die sympathische Russin wird mit ihrer lieblichen Art künftig für Ruhe und Ordnung im Atelier sorgen. Ihre Gulag-Erfahrung und ihre vertrauenserweckende Ausstrahlung waren ausschlaggebend, dass der heissumworbene Job ihr zugestanden wurde. Den Mädchen und Buben wird's gefallen!... acm





Agända

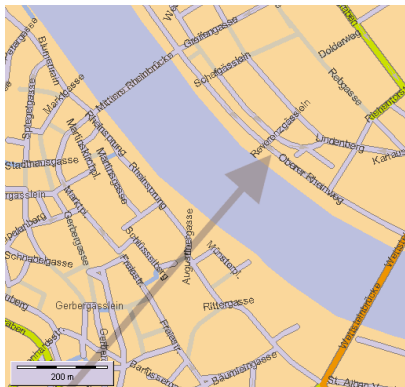
**S Fescht vo Basel – 500 Joor bi dr Schwyz**  
vom 17. - 19. Auguscht 2001

Dr CCB isch derbyy und fiehrt d  
**CCB-Bäiz “Zem Ai-dgenoss”**  
am Obere Rhywääg

Sit genau 500 Joor sin mir Baslerinne und Basler “Ai-dgenosse”. Das wänn mir mit em CCB würdige. Mir dörfe am Stadtfescht vom 17. - 19. Auguscht e Feschtbäiz betryybe, und zwor unter dr sinnige Bezäichnig **“Zem Ai-dgenoss”**. Mer wänn dört e huffe “Ai-dgenosse” **karikiere** und die Bilder im Feschtzält uffhänge. S Kulinarische wird “Ai-Gnuss” syy, söll häisse, es git alles, wo me mit Aier e so mache ka. Wie allewyl isch unseri Fescht-T-Ai-Innahm nur möglic, wenn alli CCBlerinne und CCBler – **Aggtivi, Passivi, Eltere, Jungi Garde, Alti Garde, Stamm, Gönner** – mithälfe. Mer hän **rund 200 Ysätz** z vergää!!! Also: Sig käi Aierkopf und **mäld di bim Hanspeter Schoberth** für “Ai” oder mehreri Ysätz.

Delifon: 061 335 62 82. **Merci vyl Mol!!!**

**Das isch dr Standort vo dr CCB-Bäiz:**



**Und das isch dr Prototyp für e “Ai-dgenoss”...**



**Schluss-Punggt**



**CENTRAL-CLUB BASEL**

POSTHECK-EDITION VDE

19. Februar 1967.

Herrn Wolfgang Heuschwander  
Bottmingerstr. 49  
4102 Binningen

Sehr geehrter Herr Heuschwander,

Mit Gegenwärtigem bestätigen wir Ihnen die in unserer Mitgliederversammlung vom 9. Februar vollzogene Aufnahme als Passivmitglied unserer Pannachtgesellschaft.

Wir freuen uns sehr über Ihren Beitritt und hoffen, dass es Ihnen bei uns gut gefallen wird. Der Jahresbeitrag für Passive beträgt gegenwärtig Fr. 12.-.

Mit freundlichen Grüßen

*Mer hoffe, es gfallt em Wolfgang immer no, au wenn är jetzt e weeneli mehr zahlt...*

**Central-Club Basel**  
Der Sekretär:  
*H. P. ...*